

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 02.09.2003

2003/233

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	30.09.2003	

Betreff

J A H R E S A B S C H L U S S 2 0 0 2

des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses % =
---	--

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2002 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Kruse

Sachverhalt

Dem Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 02.10.2003 der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002 vorgelegt.

Wie bereits in den Vorjahren enthält der Rechenschaftsbericht zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterlagen betriebsbezogene Auswertungen zum Jahresabschluss 2002. Die Betriebsergebnisse wurden den Prognosen des letzten Finanzcontrollings zum 15.11.2002 gegenübergestellt.

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar (in T€):

	Verbesserung Verschlechterung (-)	(+)	Prognose Finanzbe- richt zum 15.11.2002	Abweichung
A Allgemeines Finanzbudget				
A 1 Verwaltungshaushalt	- 5.361		- 3.860	-1.501
A 2 Vermögenshaushalt	- 4.500		- 4.172	- 328
B Unternehmens- zentrale				
B 1 Verwaltungshaushalt	- 221		- 192	- 29
B 2 Vermögenshaushalt	+ 595		+ 28	+ 567

Die bis zum Jahresabschluss eingetretenen Änderungen sind wie folgt zu begründen:

zu A 1) Die Abweichung von rd. 1.501 T€ resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den Steuern und Steuerbeteiligungen (rd. 44 T€) und einer Bedarfszuweisung (rd. 25 T€) sowie Mindereinnahmen bei der Konzessionsabgabe RWE (rd. 176 T€) und bei der Zuführung vom Vermögenshaushalt (rd. 1.399 T€). Weitere 5 T€ ergeben sich durch betragsmäßig kleinere Veränderungen bei verschiedenen Haushaltsstellen.

zu A 2) Die Abweichung von rd. 328 T€ resultiert u. a. aus Minderausgaben für die Zuführung zum Verwaltungshaushalt (rd. 1.399 T€), Mehreinnahmen aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (rd. 741 T€), Mehrausgaben für die Rücklagenzuführung (rd. 2.340 T€) und den Grundstückserwerb (rd. 48 T€) sowie einer Mindereinnahme aus dem Verkaufserlös der VEW-Kreisaktien für die Gestaltung Münsterplatz (rd. 68 T€). Weitere 12 T€ ergeben sich durch betragsmäßig kleinere Veränderungen bei verschiedenen Haushaltstellen.

Die Veränderungen für die Zuführungen zum und vom Verwaltungshaushalt sowie die Rücklagenzuführung waren nicht genauer kalkulierbar bzw. vorhersehbar, da sie sich erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergaben.

zu B 1) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben sich insbesondere durch eine weitere Verschlechterung bei den Personalausgaben von rd. 90 T€ sowie Minderausgaben im Bereich Informationstechnik (rd. 61 T€).

zu B 2) Die Verbesserung ergibt sich bei der Wirtschaftsförderung aufgrund von Minderausgaben bei den Grunderwerbskosten und der Inventarbeschaffungen sowie einer Mehreinnahme aus dem Verkaufserlös der VEW-Kreisaktien für den Mittelstandspark Victor.